

Streit um Tempo 30: Kleinniedesheim drängt auf Lösung

Ärger in Kleinniedesheim: Tempo-30-Antrag endlich bei Landesbehörde eingereicht. Die lange Geschichte hinter dem Streit mit Lambsheim-Heßheim.

Tempo 30 Durchsetzung in Kleinniedesheim: Akteneinreichung bei Landesbehörde sorgt für Ärger

Die Diskussion um die Einführung von Tempo 30 auf den beiden Landesstraßen in Kleinniedesheim hält die Gemüter in der Gemeinde seit langem in Atem. Ein Antrag zur Geschwindigkeitsbegrenzung wurde nun endlich bei der Landesbehörde eingereicht, was zu neuen Spannungen zwischen der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Lambsheim-Heßheim führt.

Im Oktober erhielt die Ortsgemeinde Kleinniedesheim ein positives Feedback vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) hinsichtlich des innerörtlichen Verkehrs auf den Straßen L456/L457. Dennoch stand die Umsetzung von Tempo 30 bisher aus – bis jetzt.

Die Entscheidung, die Akte erst jetzt bei der Landesbehörde einzureichen, stößt auf Kritik und Unverständnis in der Gemeinde. Über 510 Bewohner hatten zuvor bereits mehr Druck in dieser Angelegenheit gefordert, da die Lärmbelastung durch den Verkehr als belastend empfunden wird.

Die Hoffnungen der Kleinniedesheimer ruhen nun auf der

Landesbehörde, die den Antrag zur Tempo 30 Zone prüfen und hoffentlich zeitnah umsetzen wird. Während die Diskussionen zwischen den beteiligten Gemeinden weitergehen, warten die Bewohner gespannt auf eine Lösung, die die Lebensqualität in Kleinniedesheim nachhaltig verbessern könnte. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation in den kommenden Wochen entwickeln wird.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de